

Primarschulgemeinde  
Gachnang

## Einladung zur Schulgemeindeversammlung

**Donnerstag, 10. Dezember 2015, 20.00 Uhr**  
Mehrzweckhalle Gachnang

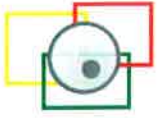
***Ab 19.30 Uhr können die sanierten Schulzimmer sowie der Kindergarten im Schulhaus Gachnang besichtigt werden.***

### **Traktanden**

1. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung
4. Budget und Steuerfuss für das Jahr 2016
  - Erläuterungen finden sich im Bericht zum Budget 2016
  - unveränderter Steuerfuss 62 %
5. Mitteilungen der Schulbehörde
6. Verschiedenes und Umfrage

Die Schulbehörde

***Die letzte Seite gilt als Stimmrechtsausweis.***



---

## PROTOKOLL

---

### 1. ordentliche Schulgemeindeversammlung 2015

Datum: 23. April 2015  
Ort: Mehrzweckhalle Gachnang  
Vorsitz: Sven Bürgi  
Protokoll: Käthy Stoppany  
Anwesend: 117 Stimmberechtigte  
Zeit: Beginn: 20.00 Uhr Ende: 20.35 Uhr

#### Traktanden

1. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung
4. Abnahme der Jahresrechnung 2014  
(Erläuterungen finden sich im Bericht Jahresrechnung 2014)
5. Landkauf OE-Zone Parzelle 3307
6. Mitteilungen der Schulbehörde
7. Verschiedenes und Umfrage

Präsident Sven Bürgi begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Schulgemeindeversammlung. Besonders willkommen heisst er die Vertreterin der Thurgauer Zeitung, Frau Lisa Epper, und dankt für eine objektive Berichterstattung.

Die Einladungen mit der Traktandenliste und dem Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 sind sämtlichen Stimmberechtigten gemäss Art. 13 der Gemeindeordnung rechtzeitig zugestellt worden.

Schulleiter Rolf Fuchs sowie die Lehrpersonen Debora Grob und Manuela Scherrer nehmen als nicht stimmberechtigte Gäste an der Versammlung teil.

Gegen die Stimmberechtigung von Anwesenden und die Anwesenheit von nicht Stimmberechtigten werden keine Einwände erhoben.

Zu erwähnende Entschuldigungen sind keine eingegangen.

#### **1. Wahl von zwei Stimmenzählerinnen und Stimmenzählern**

Vorgeschlagen und **ohne Gegenstimme gewählt** werden:

- Frau Xenia Keller
- Herr Michel Waltenspül

#### **2. Genehmigung der Traktandenliste**

Es wird kein Änderungsbegehren gestellt. Die vorliegende Traktandenliste wird **stillschweigend genehmigt**.

#### **3. Protokoll der letzten Schulgemeindeversammlung**

Es werden keine Änderungswünsche angebracht.

Das Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 11. Dezember 2014 wird **stillschweigend genehmigt** und der Protokollführerin verdankt.

#### **4. Abnahme der Jahresrechnung 2014**

(siehe Bericht zur Jahresrechnung)

Die Schulbehörde freut sich, das dreizehnte Jahr in Folge einen positiven Abschluss vorlegen zu können. Präsident Sven Bürgi verweist auf den von Michael Sigg abgefassten Bericht zur Jahresrechnung 2014.

Michael Sigg erläutert die in der Einladung abgedruckte Jahresrechnung 2014 der Primarschulgemeinde Gachnang im Detail.

##### **Laufende Rechnung 2014**

Einem Gesamtaufwand von CHF 4'850'423.63 steht ein Gesamtertrag von CHF 5'488'078.21 gegenüber. Daraus resultiert ein **Ertragsüberschuss von CHF 637'654.58**. Gegenüber dem Budget schliesst die Jahresrechnung um CHF 690'829.58 besser ab. Im Rahmen dieses Ergebnisses wurden bereits CHF 400'000 den Vorfinanzierungen zugewiesen.

Abschreibungen wurden im Rahmen des Budgets vorgenommen. Die Steuereinnahmen fielen wiederum höher aus als budgetiert. Die Schulgemeinde beabsichtigt, weiter ein hohes Eigenkapital zu bilden, um die geplanten Bauten finanzieren zu können.

Die Schulgemeinde Gachnang wird nach Vorgabe des Kantons Thurgau das neue, harmonisierte Rechnungsmodell (HRM2) im Jahr 2016 einführen. Das nächste Budget wird somit nach den neuen Vorschriften erstellt.

Michael Sigg präsentiert anhand von Grafiken den Vergleich mit dem Budget und die einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen der Jahresrechnung 2014. Weiter wird die Resultatverwendung 2014 und die Entwicklung der Vorfinanzierungen aufgezeigt.

Die **Investitionsrechnung** wurde mit den budgetierten CHF 61'532.05 belastet.

**Fragen:**

Herr Bruno Wenk möchte sich vergewissern, ob die Gewinnverwendung separat zur Abstimmung kommt. Sven Bürgi deutet darauf hin, dass zuerst über die Resultatverwendung, dann über die Jahresrechnung abgestimmt wird.

Herr Markus Eberhard weist darauf hin, dass der Stand der Vorfinanzierungen nach Resultatverwendung CHF 3'601'630.05 (statt CHF 3'201'630.05) betragen müsste.

Dies ist korrekt. Sven Bürgi dankt für den Hinweis.

**Rechnung 2014**

Die Behörde der Primarschulgemeinde Gachnang beantragt, das **positive Ergebnis der Rechnung 2014 von CHF 637'654.58** dem Konto Vorfinanzierung zuzuschreiben. Das Konto Vorfinanzierung würde per 31.12.2014 somit CHF 3'601'630.05 betragen.

**Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.**

Weiter beantragen die Primarschulbehörde und die Rechnungsprüfungskommission, die sauber und fachmännisch geführte **Rechnung 2014** anzunehmen.

**Diesem Antrag wird ebenfalls einstimmig zugestimmt.**

Präsident Sven Bürgi spricht Saskia Guler und Michael Sigg für die fachmännisch und sauber geführte Buchhaltung seinen besten Dank aus.

**5. Landkauf OE-Zone Parzelle 3307**

Die Schulbehörde hat nach Genehmigung des Planungskredits vom 4. September 2014 mit der Erbgemeinschaft Masciadri die Gespräche zum Erwerb des Landes in der OE-Zone, Parzelle 3307, weitergeführt.

Die Erbgemeinschaft Masciadri verkauft der PSG Gachnang die gesamte Fläche der OE-Zone, Parzelle 3307, über 5517 m<sup>2</sup> zu CHF 100.00 pro m<sup>2</sup>, was einem Gesamtkaufpreis von CHF 551'700.00 entspricht.

Geringfügige Abweichungen von Fläche und Betrag von wenigen Quadratmetern bzw. wenigen hundert Franken sind möglich, da die Flächenbestimmung durch Geotop provisorisch ist, bzw. die definitive Fläche erst vor der Beurkundung bestimmt wird.

Der Kaufvertrag wurde am 13. Februar 2015 beim Grundbuchamt Frauenfeld unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Schulgemeindeversammlung unterzeichnet.

Die PSG Gachnang plant den Bau einer Aussensportanlage Typ 2 (Richtlinien für den Bau von Aussensportanlagen des Kantons Thurgau). Dieser Typ ist für grössere Schulen vorgesehen und wegen der regen Vereinsaktivitäten gerechtfertigt.

Nach dem Bau der Zweifachhalle würden ohne Landzukauf für den Bau der Aussensportanlage noch 4'000 m<sup>2</sup> zur Verfügung stehen. Somit also nur noch ca. 35 % der Fläche, welche für den Bau der Aussensportanlage benötigt würde.

Der Landzukauf würde eine ideale Platzierung der verschiedenen Anlagen ermöglichen und ist ein wichtiger Bestandteil des Projektes.

Der OE-Teil der Parzellen 3307 und 3308 liegt im Überflutungsgebiet mit geringer und mittlerer Gefährdung. Diesbezüglich besteht kein Servitut. Die Wahrscheinlichkeit einer Überflutung ausserhalb des Dammes liegt bei einem Ereignis innert 10 bis 15 Jahren, wobei der Schaden verhältnismässig klein wäre, da das Becken mit relativ sauberem Wasser gefüllt würde.

**Frage:**

Herr Alfred Bürgi erkundigt sich, weshalb der Landkauf jetzt stattfinden soll und nicht erst zum Zeitpunkt, wenn das Projekt vorliegt.

Sven Bürgi erklärt, dass die Erbgemeinschaft Masciadri *jetzt* zum Verkauf bereit sei. Für die Architekten sei es zudem entscheidend, ob diese Fläche für die Planung des Projektes zur Verfügung steht oder nicht. Durch den Kauf sollen möglichst günstige Voraussetzungen für das Projekt vorliegen.

Herr Markus Eberhard fragt, weshalb von 12'000 m<sup>2</sup> gesprochen wird, wenn der Landkauf nur 5'517 m<sup>2</sup> beträgt.

Sven Bürgi legt dar, dass es sich dabei um die Gesamtfläche handelt, inklusive des Landanteils, welcher noch von Herrn Markus Lichtensteiger erworben werden soll.

**Antrag: Die Schulbehörde beantragt den Kauf des Anteils der öffentlichen Zone der Parzelle 3307 von 5517 m<sup>2</sup> für CHF 551'700.00 (Schwankungen beim Betrag von einigen hundert Franken können aus geringfügigen Abweichungen bei der Fläche resultieren).**

**Beschluss: Der Antrag wird mit 115 Ja-Stimmen zu 2 Gegenstimmen angenommen.**

Präsident Sven Bürgi dankt Frau Masciadri und Herrn Pagani für die wohlwollende Zusammenarbeit und die Unterstützung beim Projektvorhaben.

## 6. Mitteilungen der Schulbehörde

### Schulhaus und Turnhalle Islikon

Am 20.02.2015 wurde das Wettbewerbsprogramm von der Jury beschlossen und Mitte März im Amtsblatt veröffentlicht sowie im Simap aufgeschaltet. An der Jury-Sitzung vom 24. April 2015 wird die Jury die 114 eingegangenen Bewerbungen der Architekten studieren und 12 Teilnehmer bestimmen, welche am Projektwettbewerb teilnehmen dürfen.

Der Jury gehören an:

**Sachjury:**

- Sven Bürgi
- Schulleiter Rolf Fuchs

Ersatz: Michael Sigg

**Fachjury:** die Architekten

- Markus Bolt
- Stefan Domanig
- Thomas Keller

Ersatz: Christof Helbling

**Beratende Jury:**

- Thomas Gisler (Behörde)
- Sibylle Krenböck (Behörde)
- Marcel Gilg (Lehrervertreter)
- André Lenz (Hauswart)
- Dieter Brunschweiler (Vertreter der Ortsvereine)
- Remo Thalman (Vertreter der Sportvereine)
- Magdalena Masciadri (Vertreterin der Anwohner)
- Alexis Bösch (Fachberater)
- Ueli Wepfer (Denkmalpfleger des Kantons Thurgau)

Die Architekten haben bis Ende Oktober 2015 Zeit, ihre Projekte beim BHAtteam zu deponieren. Im November wird mit der erweiterten Jury der Projektsieger ermittelt.

Ab Mitte Januar 2016 werden ca. 6 Projekte, bzw. Modelle für zwei Wochen ausgestellt.

Im Frühling 2016 sollte das Sieger-Projekt der Schulgemeindeversammlung zur Abstimmung unterbreitet werden können.

Das Wettbewerbsprogramm ist öffentlich und kann auf der Homepage der Primarschule eingesehen werden.

**Parkplätze der Schulgemeinde**

Leider ist der Schulhausparkplatz beim Schulhaus Islikon wegen Bauarbeiten oder Anlässen im Greuterhof manchmal so überfüllt, dass für Lehrpersonen, Vereinsmitglieder oder Besucher keine Parkmöglichkeiten mehr bestehen.

Für die Schulbehörde ist das ein inakzeptabler Zustand, denn es darf nicht sein, dass Einwohner von Gachnang und Vereinsmitglieder wegen eines gewinnorientierten Betriebes auf die Nutzung des Parkplatzes verzichten müssen.

Die Schulbehörde hat deshalb für sämtliche Parkplätze der Schulgemeinde Gachnang beim Bezirksgericht ein Parkverbot beantragt, welches aber vorderhand nur in Islikon und Strass umgesetzt wird.

Den Einwohnern von Gachnang und den Besuchern der Schulanlagen, auch wenn diese nicht in der Gemeinde ansässig sind, bleibt die Benützung des Parkplatzes weiterhin erlaubt.

Da sich der Greuterhof seinerzeit am Bau des Parkplatzes beteiligt hat, wurde damals dem Greuterhof ein Drittel der Parkplätze zugestanden. Bis zum allfälligen Bau des Schulhauses bleibt diese Vereinbarung bestehen.

Die Einwohner von Gachnang werden gebeten, beim Besuch des Greuterhofs die Parkplätze des Greuterhofs zu benutzen – dies vor allem auch zum Schutz der Anwohner.

Mit dem Parkverbot sollen vor allem nicht ortsansässige Besucher des Greuterhofs davon abgehalten werden, den Parkplatz zu benutzen.

Das neue Parkplatzreglement wird in ca. zwei Wochen auf der Homepage der Primarschule einsehbar sein.

**Homepage**

Die Schulbehörde wird nach und nach Behördeninformationen ins Netz stellen. Diese umfassen zum Beispiel die Baudokumentation, wichtige Behördenbeschlüsse, öffentliche Reglemente, Botschaften samt Protokollen und vieles mehr.

### **Entwicklung der Schülerzahlen**

Die Schülerzahlen sind leicht steigend. Ab August werden ca. 335 bis 340 Kinder die Schule, bzw. den Kindergarten besuchen.

Durch die Bautätigkeiten wird in den nächsten Jahren ein sprunghafter Anstieg von Kindern im Vorschulalter erwartet. Im Schuljahr 2016/17 und 2017/18 werden jeweils über 50 Eintritte in den Kindergarten zu verzeichnen sein, dies nur aufgrund der aktuellen Zahlen, Neuzuzüge sind dabei nicht erfasst. Sollten also noch weitere Kinder mit den Jahrgängen 2011, 2012 und 2013 zuziehen, werden die vier bestehenden Kindergartenklassen voraussichtlich nicht mehr ausreichen. Die Behörde wird sich in nächster Zeit mit diesem Szenario auseinandersetzen und nach Lösungen suchen müssen.

### **Nächste Schulgemeindeversammlung**

Die nächste *ordentliche* Schulgemeindeversammlung wird am 10. Dezember 2015 stattfinden. Sie gilt dem Haupttraktandum Budget 2016.

## **7. Verschiedenes und Umfrage**

**Sportanlage:** Herr Alfred Bürgi ist der Meinung, dass für die Schule eine Halle des Typs 1 genügen würde. Eine Sportanlage des Typs 2 käme vor allem auch den Vereinen zugute. Dies dürfe aber nicht das Problem der Schulgemeinde sein. Er wundert sich, dass kein Vertreter der Politischen Gemeinde in der Jury Einsitz hat.

Laut Sven Bürgi besteht der Kontakt. Die Politische Gemeinde möchte jedoch, dass zuerst genauere Zahlen und das konkrete Projekt vorliegen.

**Parkverbot:** Herr Roger Bürgi erkundigt sich, wie die Kontrolle erfolgen soll (Parkkarten?).

Sven Bürgi erklärt, dass das Parkverbot primär Ortsfremde abhalten soll.

Verstösse gegen das Parkverbot können mittels Formular und Foto gemeldet werden und eine Anzeige erfolgt ausschliesslich durch das Präsidium.

Dieses Traktandum wird nicht weiter benutzt.

Gegen die Versammlungsführung wird keine Einsprache gemacht.

Der Präsident schliesst die Versammlung um 20.35 Uhr und dankt für das Interesse und die Teilnahme. Anschliessend wird zum Apéro eingeladen.

Gachnang, 28. April 2015

Der Präsident:

*Sven Bürgi*

Die Protokollführerin:

*Käthy Stoppány*

## Erläuterungen zur Rechnungslegung HRM2

Bis spätestens 1. Januar 2018 muss bei allen Gemeinden die Umstellung auf HRM2 (harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2) erfolgen.

Basis bildet die Verordnung des Regierungsrates über das Rechnungswesen der Gemeinden vom 23. April 2013. Die Verordnung kann eingesehen werden unter [www.amtsblatt.tg.ch](http://www.amtsblatt.tg.ch) Nr. 17/2013 vom 26. April 2013, ab S. 945 ff., oder im kantonalen Rechtsbuch (RB 131.21). Sie ist ab dem Umstellungsjahr auf HRM2 anwendbar und bedeutet einige Veränderungen.

Die Erfolgsrechnung (bisher „laufende Rechnung“) umfasst weiterhin ein Kalenderjahr und wird jeweils im Vergleich zum Budget des Vorjahres und der letzten abgeschlossenen Rechnung dargestellt. Neu wird eine gestufte Erfolgsrechnung nach zweistelliger Artengliederung ausgewiesen: Die erste Stufe umfasst den betrieblichen Aufwand und Ertrag, die zweite Stufe den Finanzaufwand und -ertrag und die dritte Stufe den ausserordentlichen Aufwand und Ertrag.

Die Investitionsrechnung weist weiterhin Ausgaben und Einnahmen auf, nach Objekten geordnet, im Vergleich zum Budget des Vorjahres und der letzten abgeschlossenen Rechnung.

Es werden folgende Aktivierungsgrenzen (§ 8 der Verordnung) empfohlen:

- Bis 1'000 Einwohner CHF 25'000
- **1'001 – 5'000 Einwohner CHF 50'000**
- 5'001 – 10'000 Einwohner CHF 75'000
- Über 10'000 Einwohner CHF 100'000

Die Aktivierungsgrenze von CHF 100'000 ist zwingend. Die Aufteilung für die Festlegung wird durch die Gemeinde vorgenommen. Für die Primarschulgemeinde Gachnang gilt aufgrund der Einwohnerzahl die Aktivierungsgrenze von CHF 50'000.

Abschreibungen des Verwaltungsvermögens müssen neu linear über die gesamte Nutzungsdauer erfolgen. Das bisherige Verwaltungsvermögen wird per 01.01.2016 neu bewertet.

Abschreibungssätze (gemäss Anhang Verordnung)

Kategorien	Nutzungsdauer	Abschreibungssatz linear
Gebäude, Hochbauten	33 Jahre	3.0%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	8 Jahre	12.5%
Immaterielle Anlagen	5 Jahre	20.0%
Informatik	4 Jahre	25.0%



Der Kontenplan hat in den Funktionen einige Änderungen erfahren, insbesondere sind die Funktionen und Sachgruppen neu 4-stellig. Die Zuordnung ist kantonal vorgeschrieben.

Im Übergang von HRM1 auf HRM2 ist aus diesem Grund nur auf Ebene zweistelliger Artengliederung ein Vergleich mit dem Budget des laufenden Jahres und der Rechnung des Vorjahres möglich.

Funktion bisher	Bezeichnung HRM1	Funktion neu	Bezeichnung HRM2
011	Legislative	0110	Legislative
200	Kindergarten	2110	Kindergarten
210	Primarschule	2120	Primarschule
217	Schulliegenschaften	2170	Schulliegenschaften
219	Schulverwaltung	2190 - 2194	Neu unter Titel „übrige obligatorische Schule“ zusammengefasst
		2190	Schulbehörde und –verwaltung
		2191	Schulleitung
540	Soziale Wohlfahrt	2192	Schulsozialarbeit
		2193	Schülertransporte (bisher 218)
		2194	Schulbibliothek (bisher in 210)
460	Gesundheit	4330	Schulgesundheit
900	Schulsteuern	9100	Allgemeine Gemeindesteuern
921	Finanzausgleich	9300	Finanz- & Lastenausgleich
931	Gemeindeanteile an kantonalen Steuern (Grundstückgewinnsteuer)	9500	Grundstückgewinnsteuer
940	Zinsen	9610	Zinsen
990	Abschreibungen		Wird der entsprechenden Funktion zugeordnet, hauptsächlich 2170 Liegenschaften
995	Neutrale Aufwendungen (Einlagen in Vorfinanzierungen/Erneuerungsfonds)		Wird der entsprechenden Funktion zugeordnet, hauptsächlich 2170 Liegenschaften
		9690	Finanzvermögen exkl. Liegenschaften, neu eigene Funktion für Bankspesen und –gebühren
		9710	Rückverteilung CO2-Abgabe, bisher in 217 verbucht, neu eigene Funktion

## Bericht zum Budget 2016

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir freuen uns, Ihnen das Budget 2016 unterbreiten zu können. **Der Voranschlag 2016 basiert auf einem unveränderten Steuerfuss von 62% und weist einen Ertragsüberschuss von CHF 64'240 auf.** Dem Gesamtaufwand von CHF 5'999'000 steht ein Gesamtertrag von CHF 6'063'240 gegenüber. Das Resultat weist gegenüber dem Vorjahresbudget eine positive Veränderung von CHF 47'680 auf.

Eine Gegenüberstellung der Budgets 2015 und 2016 analog der Vorjahre ist wegen der vom Kanton geforderten Einführung von HRM2 und der Folge des neuen Kontenplans nur auf Ebene zweistelliger Artengliederung möglich. Das nächste Budget 2017 bietet dann wieder die gewohnt Vergleichbarkeit.

Auf der Aufwand- und der Ertragsseite sind Veränderungen gegenüber den Vorjahreswerten festzustellen. Der Gesamtaufwand erfährt eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr. Der Gesamtertrag ist gegenüber dem Vorjahr höher. Das Resultat wird gegenüber dem Vorjahr besser ausfallen.

Auf der **Aufwandseite** ergibt sich vor allem beim Personalaufwand, beim Sachaufwand und bei den Abschreibungen ein Mehraufwand. Es wird eine Einlage in die Vorfinanzierung von CHF 400'000 vorgenommen.

Der **Personalaufwand** steigt unter anderem aufgrund des notwendigen fünften Kindergartens und der Stelle des Schulsozialarbeiters. Für die Lohnanpassungen beim gesamten Personal wurde, wie vom Kanton vorgegeben, mit 1% gerechnet.

Die Schülerzahlen sind weiter steigend. Dies hat für das Budget 2016 auch Einfluss auf den Stellenplan. Auf Stufe Kindergarten nimmt die Kinderzahl zu. Durch Zuzüge muss künftig in einer in einer fünften Kindergartenabteilungen unterrichtet werden, da diese Kinder nicht mehr in den bisherigen Kindergarte. Auf Stufe Primarschule sind für das Schuljahr 2016/2017 Schülerzahlen von ca. 250 Kindern zu erwarten, welche weiterhin in 12 Primarschulklassen unterrichtet werden sollen. Der Bezug der neu erstellten Liegenschaften und die Entwicklungen im Asylwesen zeigen, dass jederzeit mit einer steigenden Anzahl Kinder zu rechnen ist. Die Kostenentwicklung beim Personalaufwand wird in den nächsten Jahren eher steigen, da neben den höheren Schülerzahlen auch der Bedarf von DAZ (Deutsch als Zweitsprache), SHP (Schulische Heilpädagogik), Logopädie und Schulsozialarbeit steigt. Eine Erhöhung der Anzahl Schulklassen ist noch nicht geplant, da zurzeit eher kleinere Klassen unterrichtet werden. Dies kann sich aber aufgrund der aktuellen Entwicklungen kurzfristig ändern und wird die Schulleitung herausfordern. Bei der Besoldung des Verwaltungs- und Betriebspersonals ist eine generelle und individuelle Lohnerhöhung analog des Kantons budgetiert.

Der **Sachaufwand** sinkt um CHF 190'300, da der Planungskredits der neuen Schulanlage wegfällt. Es wird weiterhin eine konsequente Ausgabendisziplin verfolgt. Der bauliche Unterhalt sinkt gegenüber dem Vorjahr um CHF 54'100, da vor allem im Schulhaus Islikon nur noch die notwendigsten Arbeiten vorgenommen werden. Die **Abschreibungen** werden nach HRM2 künftig linear erfolgen. Es erfolgt eine ausserordentliche Abschreibung des Schulhauses Strass von CHF 91'450, da diese Liegenschaft infolge Fremdvermietung an den KITA-Betreiber in das Finanzvermögen überführt werden muss. Die **Entschädigung an das Gemeinwesen** steigt aufgrund der Steuerbezugsprovision, dies als Folge der höheren Steuereinnahmen.

Auf der **Ertragsseite** steigen die Steuereinnahmen weiter. Trotz der höheren Steuereinnahmen steigen die Kantonsbeiträge aufgrund der positiven Entwicklung bei den Schülerzahlen. Für das Budget 2016 wird ein Kantonsbeitrag an Besoldung von CHF 470'000 und eine Direktzahlung von CHF 65'040 für integrative Sonderschulung erwartet. Weiter sind künftig Mieteinnahmen durch die Vermietung des Schulhauses Strass zu erwarten.

Bei den **Steuern** geht das Steueramt davon aus, dass die Einnahmen aufgrund des Bevölkerungswachstums zunehmen.

Aufgrund des geplanten Neubaus in Islikon werden weiterhin Reserven für die Vorfinanzierungen der Investitionen gebildet. Es wird mit Rückstellungen von Fr. 400'000 budgetiert.

Zur Realisierung des Neubaus wird eine Anpassung des Steuerfusses unumgänglich sein. Erst wenn die Projektkosten vorliegen, eine allfällige Beteiligung von Dritten geregelt ist (Politische Gemeinde, Sportfonds etc.) und somit ein Finanzierungsmodell erarbeitet werden kann, wird die Behörde den Stimmbürgern eine entsprechende Steuererhöhung beantragen. Aus diesem Grund beabsichtigt die Behörde, den Steuerfuss für das Jahr 2016 weiterhin bei 62% zu belassen.

Im 2016 wird die **Investitionsrechnung** mit CHF 85'000 belastet. Diese Position ist hauptsächlich für die Wärmedämmung und Fenstersanierung der Bibliothek im Schulhaus Gachnang gedacht.

Im **Finanzplan 2016 – 2019** sind die Veränderungen aufgrund der steigenden Schülerzahlen berücksichtigt. Beim Finanzausgleich wirken sich die steigenden Schülerzahlen positiv auf die Leistungen aus. Die neue Besoldungsverordnung per 1.1.2015 ist nun für das ganze Jahr 2016 und auf allen Stufen in Kraft getreten und sollte wieder für einige Jahre gültig sein.

**Wir beantragen Ihnen, sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, das vorliegende Budget 2016 inklusive der Investitionsrechnung 2016 mit einem unveränderten Steuerfuss von 62% zu genehmigen.**

Gachnang, 6. November 2015

Die Primarschulbehörde

Konto	HRM2	Budget 2016	Konto	HRM	Budget 2015	Rechnung 2014
	<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-5'583'500.00</b>		<b>Aufwand</b>	<b>-5'207'240.00</b>	<b>-4'450'423.63</b>
30	Personalaufwand	-4'333'950.00	30	Personalaufwand	-3'869'340.00	-3'556'283.55
31	Sachaufwand	-896'100.00	31	Sachaufwand	-1'086'400.00	-635'750.83
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-261'950.00	33	Abschreibungen	-170'500.00	-157'158.25
36	Transferaufwand	-91'500.00	35	Entschädigung an Gemeinwesen	-78'000.00	-73'485.00
			36	Eigene Beiträge	-3'000.00	-2'7746.00
39	Interne Verrechnung		39	Interne Verrechnung		
	<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>6'042'840.00</b>		<b>Ertrag</b>	<b>5'318'800.00</b>	<b>5'482'520.45</b>
40	Fiskalertrag	5'293'000.00	40	Steuern	4'804'000.00	4'732'988.25
42	Entgelte	10'500.00	43	Entgelte	19'800.00	57'075.95
46	Transferertrag	739'340.00	45	Rückerstattung von Gemeinwesen		
			46	Beiträge an eigene Rechnung	495'000.00	692'456.25
49	Interne Verrechnung		49	Interne Verrechnungen		
	<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>459'340.00</b>		<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>111'560.00</b>	<b>1'032'096.82</b>
34	Finanzaufwand	-15'500.00	32	Passivzinsen	-500.00	
44	Finanzertrag	20'400.00	42	Vermögenserträge	5'500.00	5'557.76
	<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>4'900.00</b>		<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>5'000.00</b>	<b>5'557.76</b>
	<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>464'240.00</b>		<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>116'560.00</b>	<b>1'037'654.58</b>
38	Ausserordentlicher Aufwand	-400'000.00	38	Einlagen in Spezialfinanzierungen	-400'000.00	-400'000.00
48	Ausserordentlicher Ertrag		48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	300'000.00	
	<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-400'000.00</b>		<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-100'000.00</b>	<b>-400'000.00</b>
	<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>64'240.00</b>		<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>16'560.00</b>	<b>637'654.58</b>

## Erläuterungen Budget 2016

Sachgruppe	Abweichung	Begründung
30 Personalaufwand	-464'610.00	1 % Lohnanpassung (CHF 39'000), neue KG-LP für 5. Kindergarten, neue Stelle schulische Sozialarbeit, 50 % mehr DaZ-Lektionen, mehr Lektionen Fach-LP, Anstieg Lektionen für IS (Total CHF 255'000), Schulbusfahrten (CHF 10'000), neue Besoldungsverordnung vom 1.1.2015 nun fürs ganze Jahr wirksam, Anstieg Sozialversicherungen auf Grund der Lohnsumme (CHF 99'000), zusätzliche Familienzulagen (CHF 10'000), übriger Personalaufwand CHF 52'000 (Weiterbildungen, obligatorische Weiterbildungen Schulbus auch für Ersatzfahrer, Veranstaltungen, Rechtsberatung)
31 Sachaufwand	190'300.00	Wegfall vom Planungskredit CHF 300'000 aus 2015, 1 % Anpassung Ausgaben Sachaufwand,
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-91'450.00	Überführung und Neubewertung der Liegenschaften gemäss HRM2. Abschreibungen auf Liegenschaften CHF 239'000, Abschreibung auf Mobilien CHF 22'950
34 Finanzaufwand	-15'000.00	Zinsen auf Finanzverbindlichkeiten
36 Transferaufwand	-10'500.00	
38 Ausserordentlicher Aufwand	-	Steuerbezugsprovision, Beiträge an private Organisationen (VTGS, Tageo usw.) CHF 400'000 unveränderte Einlage in Vorfinanzierungen
40 Fiskalertrag	489'000.00	Gemäss Angaben Steueramt
42 Entgelte	-9'300.00	tieferer Elternbeiträge (Flöten, Lager), Wegfall freiwilliges Skilager
44 Finanzertrag	14'900.00	Einnahmen aus Miete Liegenschaften (SHS)
46 Transferertrag	244'340.00	Neu wird die Grundstückgewinnsteuer im Transferertrag gebucht. Steigende Schülerzahlen führen zu höheren Leistungen des Kantons an die Besoldung
48 Ausserordentlicher Ertrag	-300'000.00	Im 2015 wurden CHF 300'000 aus den Vorfinanzierungen genommen für die Sanierung zweier Schulzimmer im SHG und des Kindergartens SHG. Keine Entnahmen im 2016

## GESTUFTE ERFOLGSRECHNUNG

### GESTUFTE ERFOLGSRECHNUNG

#### Betrieblicher Aufwand

30	Personalaufwand				
31	Sachaufwand				
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen				
36	Transferaufwand				

Total Betrieblicher Aufwand

#### Betrieblicher Ertrag

40	Fiskalertrag				
42	Entgelte				
46	Transferertrag				

Total Betrieblicher Ertrag

#### Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

#### Nettoergebnis

34	Finanzaufwand				
44	Finanzertrag				

Ergebnis aus Finanzierung

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	4'333'950.00		3'869'340.00		3'556'283.55	26'856.95
	896'100.00		1'086'400.00		635'750.83	
	261'950.00		170'500.00		157'158.25	
	91'500.00		81'000.00		101'231.00	
	5'583'500.00		5'207'240.00		4'423'566.68	
		5'293'000.00		4'804'000.00		4'732'988.25
		10'500.00		25'300.00		35'776.76
		739'340.00		495'000.00		692'456.25
		6'042'840.00		5'324'300.00		5'461'221.26
	5'583'500.00	6'042'840.00	5'207'240.00	5'324'300.00	4'423'566.68	5'461'221.26
	459'340.00		117'060.00		1'037'654.58	
	15'500.00		500.00		-	-
		20'400.00		-		-
	15'500.00	20'400.00	500.00	-	-	-

<b>OPERATIVES ERGEBNIS</b>							
Nettoergebnis	5'599'000.00	6'063'240.00	5'207'740.00	5'324'300.00	4'423'566.68	5'461'221.26	
	464'240.00		116'560.00		1'037'654.58		
38 Ausserordentlicher Aufwand	400'000.00	-	400'000.00	300'000.00	400'000.00	-	
48 Ausserordentlicher Ertrag							
Ausserordentliches Ergebnis	400'000.00	-	400'000.00	300'000.00	400'000.00	-	
<b>GESAMTERGEBNIS ERFOLGSRECHNUNG</b>	5'999'000.00	6'063'240.00	5'607'740.00	5'624'300.00	4'823'566.68	5'461'221.26	
Erfolg	64'240.00		16'560.00		637'654.58		

## Funktionale Gliederung

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>FUNKTIONALE GLIEDERUNG</b>						
Nettoergebnis	5'999'000.00 64'240.00	6'063'240.00	5'607'740.00 16'560.00	5'624'300.00	4'850'423.63 637'654.58	5'488'078.21
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>						
Nettoergebnis	65'000.00	-	18'000.00	-	14'335.05	-
011 Legislative	65'000.00	65'000.00	18'000.00	18'000.00	14'335.05	14'335.05
<b>2 BILDUNG</b>						
Nettoergebnis	5'889'600.00	96'640.00	5'532'740.00	319'800.00	4'814'454.68	132'515.20
211 Eingangsstufe	712'650.00	-	514'940.00	-	467'555.25	19'170.00
212 Primarstufe	2'897'350.00	70'540.00	2'710'700.00	11'000.00	2'516'327.50	89'304.15
217 Schulliegenschaften	1'385'250.00	22'300.00	1'516'200.00	305'000.00	1'158'676.10	20'241.05
219 Obligatorische Schule, Übriges	887'950.00	3'800.00	790'900.00	3'800.00	671'895.83	3'800.00
299 Bildung übriges	6'400.00	-	-	-	-	-
<b>4 GESUNDHEIT</b>						
Nettoergebnis	27'400.00	-	20'500.00	-	3'780.05	-
433 Schulgesundheit	27'400.00	27'400.00	20'500.00	20'500.00	3'780.05	3'780.05
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>						
Nettoergebnis	17'000.00	5'966'600.00	36'500.00	5'304'500.00	17'853.85	5'355'563.01
910 Steuern	5'949'600.00	-1'500.00	5'268'000.00	35'000.00	5'337'709.16	4'611'921.95
930 Finanz- und Lastenausgleich	-1'500.00	5'296'500.00	35'000.00	4'679'000.00	18'226.20	617'017.00
950 Grundstückgewinnsteuer	470'000.00	470'000.00	495'000.00	495'000.00	121'066.30	121'066.30
961 Zinsen	200'000.00	200'000.00	125'000.00	125'000.00	-372.35	5'557.76
969 Finanzvermögen	17'000.00	100.00	1'500.00	5'500.00	-	-
	1'500.00					



## Investitionsrechnung

	Budget 2016		Budget 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Investitionsausgaben</b>						
50 Sachanlagen	85'000.00		340'000.00		61'532.05	
504 Hochbauten	60'000.00		340'000.00		61'532.05	
506 Mobilien	25'000.00					
52 Immaterielle Anlagen	-		-		-	
520 Software						
<b>58 Ausserordentliche Investitionen</b>						
580 Ausserordentliche Inv. für Sachanlagen	-		-		-	
582 Ausserordentliche Inv. für Informatik						
<i>Total Investitionsausgaben</i>	85'000.00		340'000.00		61'532.05	
<b>Investitionseinnahmen</b>						
60 Übertrag von Sachanlagen in das Finanzvermögen						
604 Hochbauten						
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung						
630 Bund						
631 Kantone und Konkordate						
632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände						
68 Ausserordentliche Investitionseinnahmen						
683 Entnahme Bauaufolgekosten						
<i>Total Investitionseinnahmen</i>						
590 Übertrag an Bilanz (Passivierung)						
690 Übertrag an Bilanz (Aktivierung)		85'000.00		340'000.00		61'532.05
<b>Nettoinvestition</b>		85'000.00		340'000.00		61'532.05

Saskia Guler  
Leitung Finanzen

Gachnang, 06. November 2015

# FINANZPLAN 2017-2019

Primarschulgemeinde Gachnang

erstellt am: 27.10.2015

Erfolgsrechnung (CHF in 1'000)	Rechnung 2014	Budget 2015	Budget 2016	Finanzplan 2017	2018	2019
<b>Betrieblicher Aufwand</b>						
30 Personalaufwand	3'556	3'869	4'334	4'377	4'421	4'465
31 Sachaufwand	636	1'086	896	905	914	923
33 Abschreibungen	139	136	262	138	138	138
35 Einlagen Fonds FV	0	0	0	0	0	0
36 Transferaufwand	101	81	92	90	90	90
39 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
<b>Betrieblicher Ertrag</b>						
40 Fiskalertrag	4'733	4'804	5'293	5'394	5'475	5'530
42 Entgelte	57	20	11	10	9	9
43 Verschiedene Erträge	0	0	0	0	0	0
45 Entnahmen Fonds FV	0	0	0	0	0	0
46 Transferertrag	692	495	739	563	540	541
49 Interne Verrechnungen	0	0	0	0	0	0
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'050</b>	<b>147</b>	<b>459</b>	<b>457</b>	<b>462</b>	<b>464</b>
34 Finanzaufwand	18	36	16	-11	-24	-36
44 Finanzertrag	6	6	20	26	0	0
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-13</b>	<b>-30</b>	<b>5</b>	<b>37</b>	<b>24</b>	<b>36</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>1'038</b>	<b>117</b>	<b>464</b>	<b>494</b>	<b>485</b>	<b>500</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	400	400	400	400	400	400
48 Ausserordentlicher Ertrag	0	300	0	0	0	0
Abschreibung Bilanzfehlbetrag	0	0	0	0	0	0
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-400</b>	<b>-100</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>	<b>-400</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>638</b>	<b>17</b>	<b>64</b>	<b>94</b>	<b>85</b>	<b>100</b>
in Steuerprozenten	8.6%	0.2%	0.8%	1.1%	1.0%	1.1%
<b>Investitionsrechnung (CHF in 1'000)</b>						
Ausgaben	60	340	85	0	0	0
Einnahmen	0	0	0	0	0	0
<b>Nettoinvestition</b>	<b>60</b>	<b>340</b>	<b>85</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Bilanz per 31.12. (CHF in 1'000)</b>						
Verwaltungsvermögen (14)	1'529	1'734	1'557	1'419	1'281	1'144
langfristige Finanzverbindlichkeiten (206)	0	88	-553	-1'185	-1'809	-2'447
<b>Eigenkapital (29)</b>	<b>3'718</b>	<b>3'835</b>	<b>4'299</b>	<b>4'793</b>	<b>5'279</b>	<b>5'779</b>
davon Fonds/Vorfinanzierungen (291/293)	3'602	3'702	4'102	4'502	4'902	5'302
davon übriges EK (292/296/298)	-521	116	133	197	292	377
davon Jahresergebnis (299)	638	17	64	94	85	100

# FINANZPLAN 2017-2019

Primarschulgemeinde Gachnang

erstellt am: 27.10.2015

Parameter	Rechnung 2014	Budget 2015	Budget 2016	Finanzplan 2017	2018	2019
Steuerkraft (CHF in 1'000)	7'391	7'546	8'530	8'701	8'831	8'919
Veränderung Steuerkraft	0.0%	2.1%	13.0%	2.0%	1.5%	1.0%
Steuerfuss effektiv	62%	62%	62%	62%	62%	62%
Steuerfuss notwendig	53%	62%	61%	61%	61%	61%
Lohnanpassung	0.0%	0.0%	0.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Teuerung Sachaufwand	0.0%	0.0%	0.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Kapitalkosten (Zinssatz)	0.0%	0.0%	0.0%	2.0%	2.0%	2.0%
Anzahl Schüler (Durchschnitt RJ)	330.5	344.0	354.5	357.5	362.5	365.5

Kennzahlen	Rechnung 2014	Budget 2015	Budget 2016	Finanzplan 2017	2018	2019
<b>Eigenkapital</b> in Steuerprozenten	50.3%	50.8%	50.4%	55.1%	59.8%	64.8%
<b>Eigenkapital</b> zu operativem Aufwand	83.9%	74.1%	77.0%	87.0%	94.9%	102.9%
<b>Nettoschulden</b> (CHF in 1'000)	-2'189	-2'101	-2'742	-3'374	-3'997	-4'635
<b>Nettoverschuldungsanteil</b>	-46.2%	-43.7%	-47.6%	-58.1%	-67.6%	-77.4%
<b>Selbstfinanzierung</b> (CashFlow)	1'177	252	726	632	623	638
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	1961.0%	74.1%	854.3%	-	-	-
<b>Zinsbelastungsanteil</b>	0.2%	-0.1%	0.2%	-0.2%	-0.4%	-0.6%
<b>Kapitaldienstanteil</b>	2.8%	2.3%	4.5%	2.1%	1.9%	1.7%